

# Anhörung zum Lärmschutz

Erfolg für Bürgerinitiative Stille Schiene / Termin steht noch nicht fest

**Hockenheim.** Etappensieg für die Bürgerinitiative Stille Schiene (BISS): Das Regierungspräsidium in Karlsruhe möchte nun wohl doch eine öffentliche Anhörung in Sachen „Anpassung Schallschutz in Hockenheim“ durchführen – ein Ziel, für das die Initiative schon lange kämpft.

Bis April 2013 hatten die betroffenen Hockheimer Bürger die Möglichkeit, Einwendungen gegen eine Planung zu erheben, in deren Rahmen sich die Deutsche Bahn durch eine preiswerte und ineffiziente Baumaßnahme von ihren 1981 eingegangenen vertraglichen

Verpflichtungen freikaufen wollte.

Eine Umsetzung des beantragten Plans ließe die Hockheimer Bevölkerung als Verlierer mit einer bereits heute gesundheitsgefährdenden Lärmbelastung zurück, die insbesondere durch das hohe Güterzug-Aufkommen in der Nachtzeit erzeugt wird, schreibt die Bürgerinitiative Stille Schiene in einer Pressemitteilung.

Dagegen wehrten sich bis April 2013 über 700 Betroffene durch die Einreichung qualifizierter Einwendungen, auf die sie jedoch, mit Ausnahme der Stadtverwaltung Hockenheim, bis zum heutigen Tag keine

Antworten oder Stellungnahmen erhielten. „Im Schulterchluss mit Hockheimer Stadtverwaltung und Gemeinderat ist es uns durch eine Vielzahl von Protestbriefen und Gesprächen nun offensichtlich doch gelungen, die Regierungspräsidentin davon zu überzeugen, dass die betroffenen Bürger unserer Stadt einen berechtigten Anspruch darauf haben, vor einer Entscheidung über das Planfeststellungsverfahren nochmals gehört zu werden. Darin sehen wir nach nunmehr fast einjähriger Diskussion einen wesentlichen Teilerfolg unseres Engagements“, äußern

die der BISS-Vorstand seine Zufriedenheit mit dieser Entscheidung.

Die terminliche und räumliche Planung dieser öffentlichen Anhörung, in deren Rahmen alle 700 Einwender ihre Bedenken nochmals vor Vertretern des Regierungspräsidiums, der Deutschen Bahn und des Eisenbahnbundesamts vorbringen können, liegt nun beim Karlsruher Regierungspräsidium. Von dort war zu vernehmen, dass eine solche Anhörung nun baldmöglichst durchgeführt werden soll. Ein genauer Termin steht allerdings noch nicht fest. zg



Das Thema Lärmschutz in Hockenheim soll bei einem Anhörungstermin in der Rennstadt erörtert werden. Bild: Koob